

Living the Gestalt

2-jährige Fachausbildung in Gestalttherapie

Datum: **11.10.2025 - 25.07.2027**

Dauer: 50 Tage

Leitung: **Deva Prem A. Kreidler-Roth , Dr. Rajan L. Roth**

Anzahlung 500,00 €

Preis: **7.475,00 €**

[» Link zur Kursbeschreibung und Online-Buchung](#)

Ansprechpartnerin

Bhakti Fink

Tel. 0221-57407-39

j.fink@uta-akademie.de

Montag - Freitag

11:00 - 16:00 Uhr

"Living the Gestalt" heißt: Gestalt leben. Der Begriff Gestalt steht immer für Ganzheit. Etwas hat Gestalt angenommen, jetzt ist es ganz und wir können es wahrnehmen. Fritz Perls verstand seine therapeutische Arbeit als Unterstützung für inneres Wachstum. Er unterstützte damit das Ziel jedes lebenden Organismus, die Vollendung, die Ganzwerdung. Wir lehren in diesem Training wie Gestalttherapeuten die Entfaltung zur Ganzheit unterstützen können, wie sie Menschen in Konfliktsituationen professionell begleiten und ihnen in spirituellen Krisen zur Seite stehen können.

Seminarbeschreibung

Der Gestaltansatz ist ein vollkommen anderer als der analytische. Während der analytische Ansatz sein Interesse auf kleine Bausteine und Teile richtet, widmet sich der Gestaltansatz der Gesamtheit und dem Lebendigen. Nur wenn man die Menschen und Dinge wahrnimmt, wie sie sind und sie in ihrer Ganzheit auf sich wirken lässt, wird man sie verstehen – nicht durch Grübeln, sondern durch ein nach innen gerichtetes „Aha“. Jeder besitzt diese innere Weisheit, man muss sich nur wieder darauf besinnen.

Die Gestaltansicht führt wieder zusammen, was zusammengehört, und endet in der Einsicht, dass wir nie getrennt waren vom Sinn, vom Leben, von der Schöpfung. Gestalttherapie bemüht sich, die Zersplitterung unserer Psyche zu stoppen, ihr entgegen zu arbeiten und abgespaltene Teile wieder zurückzuführen. Es geht um ein Wieder-ganz-werden oder vielmehr darum, die Ganzheit wieder zu entdecken, die nur verschüttet war.

Lehrmethoden und Lernziel

Die Teilnehmenden erwerben alles, was sie brauchen, um psychotherapeutisch zu handeln, so wie Fritz und Lore Perls es für die Gestalttherapie entwickelt und praktiziert haben. Die Absolvent*innen werden in der Lage sein, Menschen in schwierigen Situationen aufzufangen, sie durch Engpässe zu begleiten und sie bei der Bewältigung von Sinnkrisen zu unterstützen. Sie werden lernen, Klient*innen zu beobachten und ihnen zuzuhören, um zu verstehen, was in ihrem Inneren vorgeht. Sie werden erfahren, wie es ist, wenn man sich auf sein Gegenüber einschwingt und wie aus Wissen und Intuition therapeutische Handlungskompetenz erwächst.

Erfahrungslernen ist uns wichtig. Es hat sich gezeigt, dass damit nachhaltig gelernt wird. Wir schaffen Situationen, in denen die Teilnehmenden Erfahrungen machen können. Alle Teilnehmenden erfahren sich sowohl in der Therapeut*innen- als auch in der Klient*innen-Rolle. Um Haltung und Handlungsweise der Gestalttherapeut*innen zu trainieren und zu internalisieren, ist ein intensives, praktisches Üben notwendig. Die Gruppe selbst ist hierbei von großer pädagogischer Bedeutung. Sie bleibt von Anfang bis Ende gleich. Es gibt kein rollierendes System. Sie bietet Kontaktmöglichkeit, ist Übungsfeld für soziales Verhalten, lehrt den Umgang mit Konflikten und bietet das perfekte Milieu für persönliches Wachstum.

Beispiel-Lernen: Die Seminarleitenden arbeiten mit einzelnen Teilnehmenden vor der Gruppe. Durch Erleben und Miterleben springt manchmal der Funke über.

Wir vermitteln die geistigen Quellen, aus denen Fritz und Lore Perls geschöpft haben. Das weite Feld der geistigen und spirituellen Einflüsse, die zur Entstehung der Gestalttherapie beigetragen haben, erarbeiten wir uns gemeinsam. Alle Teilnehmenden übernehmen ein Thema und erarbeiten dazu ein Referat: Expressionistisches Theater, Existentialistische Philosophie, Phänomenologie, Gestaltpsychologie, Zen-Buddhismus, Psychoanalyse, Wilhelm Reich, Jacob Moreno, Max Reinhardt etc. Kurz, alles was im 20. Jahrhundert progressiv war und was diese vitale Aufbruchsstimmung erzeugte, die Gestalttherapie heute noch kennzeichnet, kann zum Thema werden. Die Auswahl ergibt sich aus den Neigungen der Teilnehmenden.

Themen- und Terminübersicht

I. Orientierungswochenende – Der Sprung ins frische Wasser

11. - 12. Oktober 2025 (Sa - So, 2 Tage)

Das erste Wochenende der Ausbildung zeigt Gestalt-Übungen, Einzelarbeit und Gruppensitzungen, damit die Arbeitsatmosphäre der kommenden zwei Jahre rüberkommt. Interessenten können sich noch am Ende dieses Wochenendes für die gesamte Ausbildung anmelden.

II. Empathie, Akzeptanz, Authentizität

04. - 07. Dezember 2025 (Do - So, 4 Tage)

Wir erarbeiten uns die Haltung der Therapeut*innen, wie Carl Rogers sie für die klientenzentrierte Therapie entdeckt hat. Es ist zugleich ein Eintauchen in die Grundlagen der Humanistischen Psychotherapie, eine therapeutische Ausrichtung, zu der auch die Gestalttherapie gehört.

III. Wahrnehmung – Tor zu Bewusstheit

12. - 15. Februar 2026 (Do - So, 4 Tage)

Was nimmst du jetzt wahr? Es gab so gut wie keine Sitzung bei Fritz Perls, in der diese Frage nicht vorkam. Bist du dir bewusst? Nimmst du wahr? Alles dreht sich um Bewusstheit.

IV. Hier und Jetzt – Imagination und der innere Dialog

06. - 12. April 2026 (Mo - So, 7 Tage)

Ort: Landhaus Sonnenberg

Was hindert uns am inneren Wachstum? Nachsinnen hilft nicht. In Kontakt gehen mit den Regungen, Signalen, Symptomen des Körpers bringt uns weiter. Wenn direkte Erfahrung möglich wird, öffnet sich der Zugang zu den Botschaften aus tieferen und höheren Schichten unseres Seins.

V. Grundlagen der Gestalttherapie – Der Gestaltbegriff

04. - 07. Juni 2026 (Do - So, 4 Tage)

- Der Gestaltbegriff und die Ganzheitslehre
- Bedeutung der Gestaltpsychologie
- Das organismische Denken
- Wie Fritz Perls das Geflecht sozialer Beziehungen gesehen hat
- Was es heißt, in Kontakt zu gehen mit sich und anderen.

VI. Mann – Frau

23. - 26. Juli 2026 (Do - So, 4 Tage)

Kann ich überhaupt jemanden verstehen, der so anders ist als ich? Zum Beispiel einfach, weil mein Gegenüber ein anderes Geschlecht hat. Großes Einfühlungsvermögen ist unerlässlich. Maximales Einfühlen passiert in der Identifikation. Das wird an diesem Wochenende geübt.

VII. Psychodrama – Rollenspiel

24. - 27. September 2026 (Do - So, 4 Tage)

Wir haben nicht selten das Gefühl, dass wir gerade etwas inszenieren oder kommen uns vor wie im Film, etwa wenn uns die Vorgesetzten oder unser/e Partner*in eine Szene machen. Die Psychotherapie hat mit dem Psychodrama nichts Neues erfunden, sie macht es uns nur bewusst.

VIII. Begleitung von Träumen

26. - 29. November 2026 (Do - So, 4 Tage)

Im Umgang mit Träumen unterscheidet sich Fritz Perls ganz entscheidend von seinem Lehrer Sigmund Freud, dennoch gilt für beide: Träume sind ein genialer Zugang zum Unbewussten.

IX. Begriff der Neurose bei Fritz Perls

21. - 24. Januar 2027 (Do - So, 4 Tage)

Neurose ist eine Wachstumsstörung, formulierte Perls, der komplizierten wissenschaftlichen Erklärungen immer skeptisch gegenüberstand. Dennoch prägte er vier Begriffe für unterschiedliche Formen von Neurose, die bei der gestalttherapeutischen Arbeit sehr hilfreich sind.

X. Aus dem Vollen

29. März - 04. April 2027 (Mo - So, 7 Tage)

Ort: Landhaus Sonnenberg

In dieser Woche liegt der Fokus auf folgenden Schwerpunkten:

- Üben zu zweit, üben zu dritt und üben unter Supervision
- Wie kann ein Sitzungsprotokoll, wie ein Fallbericht aussehen?
- Wir gehen noch einmal die Grundlagen der Gestalttherapie durch und machen sie durch Film- und Tonbandaufzeichnungen aus der Arbeit von Fritz Perls anschaulich.
- Leben im Augenblick. Wenn wir gemeinsam wohnen, essen, arbeiten und meditieren, wird es tausend Situationen geben, in denen sich prüfen lässt: Bin ich im Hier und Jetzt? Lebe ich „The Gestalt“?

XI. Gestaltdialog mit dem inneren Kind

27. - 30. Mai 2027 (Do - So, 4 Tage)

Perls sprach von Topdog – Underdog, von der herrischen und der hilflosen Seite. Heute sind die Formulierungen „innerer Richter“ und „inneres Kind“ gängiger. Mit diesen Anteilen therapeutisch zu arbeiten, ist unerlässlich.

XII. Integration und Abschluss

22. - 25. Juli 2027 (Do - So, 4 Tage)

Präsentation der Fallberichte. Ausgabe der Zertifikate. Die Gruppe gestaltet den Ausklang.

Zielgruppe und Voraussetzungen

Wen sprechen wir mit diesem Training an? Ungefähr die Hälfte der Teilnehmenden kommt aus helfenden, heilenden und sozialen Berufen. Die andere Hälfte kommt aus unterschiedlichen anderen Bereichen.

Aber nicht die Berufsgruppe zeichnet die Menschen aus, die sich für „Living the Gestalt“ entscheiden, es ist vielmehr ein besonderer Punkt, an dem sie gerade in ihrem Leben stehen. Ein Punkt, an dem sie wissen, dass sie einen Kick für ihren persönlichen Prozess brauchen, etwas wie Sauerstoff, das in ihre innere Glut fährt, damit ein Feuer daraus wird. Es sind vorwiegend Menschen, die an der Reise nach innen interessiert sind und die dieses Interesse mit anderen teilen wollen.

Die Teilnehmenden sollten ca. 6 Selbsterfahrungwochenenden nachweisen können, darin sollte ein Seminar zum Thema „Primärtherapie“ enthalten sein. Im Rahmen dieser Ausbildung wird eine Primärwoche mit Yoko Löffler angeboten, die separat gebucht werden kann. Darüber hinaus sind Meditationserfahrung sowie ein persönliches Interview mit den Seminarleitenden erwünscht.

Voraussetzung zur Zertifizierung: 10 Einzelstunden mit den Seminarleitenden.

Seminarzeiten

Beginn jeweils am 1. Tag um 10:00 Uhr,

an den übrigen Tagen 09:30 - 17:30 Uhr,

Abendsitzungen Freitags 20:00 - 22:00 Uhr,

Ende am letzten Tag um ca. 17:00 Uhr.

Die beiden Abschnitte IV und X im Seminarhaus Stiersbach beginnen am 1. Tag um 17:00 Uhr. Ende am letzten Tag um ca. 13:00 Uhr.

Ratenzahlung

Für diese Ausbildung bieten wir die Möglichkeit der Ratenzahlung an. Die Raten und deren Fälligkeiten entnehmen Sie bitte dem Ratenzahlungsvertrag, den wir Ihnen rechtzeitig vor Fälligkeit der ersten Rate zuschicken.

Gesamtpreis bei Ratenzahlung: 7.604 €

12 Raten à 592 €

zzgl. der Anzahlung von 500 €

Infos

Die Abschnitte IV und X finden im **Landhaus Sonnenberg** statt.

Video

Deva Prem A. Kreidler-Roth und Dr. Rajan L. Roth stellen die Gestalt-Ausbildung vor.

Zugehörige Angebote

Primärtherapie für Teilnehmende der Gestalt-Ausbildung

20. - 25.10.2026

Literatur

Rajan Roth: "Transpersonale Gestalttherapie"

Warteliste

Die Seminarplätze sind ausgebucht. Wir nehmen dich gerne auf eine Warteliste.